

TOP 3.7.5 Durchführung der Beratungsaktion "Steuerspartage"

Diese Serviceleistung soll die Bindung der Mitglieder zur AK und die Akzeptanz stärken. Die Organisation ausreichender personeller Ressourcen stellt dabei eine Herausforderung dar.

Die Mitglieder sollen im Zuge der Serviceaktion eine kompetente Beratung erhalten und dadurch ihre Steuerlast minimieren bzw eine möglichst hohe Erstattung an Lohnsteuer lukrieren.

Die Anmeldung zu den Steuerspartagen ist durch die Einschaltung eines Callcenters und eine verstärkte telefonische Präsenz der Steuerabteilung gewährleistet. Die Rekrutierung und Einschulung der BeraterInnen für die Aktion wird gerade durchgeführt.

Im Rahmen der Aktion „Hol Dir Dein Geld zurück“ bietet die Steuerabteilung der Arbeiterkammer Wien zusätzliche Beratungstermine für ArbeitnehmerInnen bei den „Steuerspartagen“ an. Die Steuerspartage wurden im Beratungszentrum abgehalten. Die Abteilung Steuerrecht wird dabei von KollegInnen aus dem Haus unterstützt, da die Beratungstermine nicht in diesem Umfang zu bewältigen wären.

Die Anmeldung erfolgte im Februar über ein externes Callcenter. Zusätzliche Termine werden noch von der ERIS (Erstinformation) und von der Steuerabteilung vergeben.

Zeitraum der Aktion:

22.02.2016 bis 26.02.2016

07.03.2016 bis 11.03.2016

04.04.2016 bis 10.04.2016

(weitere Termine werden noch im Mai vergeben)

Es werden pro Tag zwischen 120 und 150 Termine angeboten. Die darüber hinaus gehenden Anmeldungen werden im „normalen“ Kundendienst durch Zusatzdienste (bis Ende Juni/Anfang Juli) abgearbeitet.

Es werden in Summe rund 2.500 Personen bei den AK-Steuertagen die Beratung der Steuerabteilung in Anspruch nehmen. Bei konservativer Schätzung von durchschnittlich € 200 Steuergutschrift pro Person erhalten die ArbeitnehmerInnen in Summe rund € 500.000 an Lohnsteuer rückerstattet.

Die Beratungstermine werden vorwiegend von ArbeiterInnen, sowie von kleinen und mittleren Angestellten in Anspruch genommen. Die Steuerspartage sind imagemäßig ein großer Erfolg für die Arbeiterkammer.

Die Zielgruppe sind vor allem Personen, die noch nie eine ArbeitnehmerInnenveranlagung gemacht haben, sowie Personen mit „defekten“ Dienstverhältnissen (nicht ganzjährig beschäftigt, teilweise karenziert usw). Die Aktion soll auch eine Sensibilisierung im Hinblick auf die Veranlagung bringen, da noch immer eine sehr hohe Anzahl keine ArbeitnehmerInnenveranlagung beantragt.

Bereich Wirtschaft – Kubitschek

Es ist nicht das Ziel der Aktion immer dieselben KundInnen zu beraten, sondern möglichst breit auch neue Mitglieder anzusprechen. Die Beratung soll die Mitglieder in die Lage versetzen, den Antrag selbst auszufüllen und ihnen die Scheu vor der Finanzverwaltung nehmen.